

Interkommunale Zusammenarbeit im Kanton Zürich
Gemeindebehörden

Esta-Nr.:

Dieser Fragebogen geht an alle Mitglieder der Zürcher Gemeindeexekutiven. Wir bitten Sie, den Fragebogen aus Ihrer Sicht und unabhängig von der Meinung der anderen Mitglieder in Ihrer Gemeinde auszufüllen. Ihre Antworten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

1) Name der politischen Gemeinde:

Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden (Ist-Zustand)

2) In welchen Aufgabenbereichen arbeitet Ihre Gemeinde im Rahmen eines Zweckverbandes mit einer oder mehreren anderen Gemeinden zusammen?

Unter Zweckverband wird die Zusammenarbeit von mindestens zwei Gemeinden in Form einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft verstanden, wie sie durch § 7 des Zürcher Gemeindegesetzes vorgesehen ist.

- Abwasser []
- Abfall..... []
- Wasser []
- Feuerwehr..... []
- Sicherheit (Zivilschutz)..... []
- Polizei..... []
- Regionalplanung..... []
- Verkehr..... []
- Schiessanlage []
- Sport []
- Fürsorge/Vormundschaft..... []
- Alters- und Pflegeheime..... []
- Spitex..... []
- Spital []
- Schule []
- Friedhof []
- Forst..... []
- Betreibung []

- Anderes: []

3) In wie vielen Zweckverbänden ist Ihre Gemeinde insgesamt Mitglied? Zweckverbände

4) Wie beurteilen Sie die **Intensität der Zusammenarbeit** Ihrer Gemeinde mit anderen Gemeinden ganz allgemein?

- unsere Gemeinde arbeitet stark mit anderen Gemeinden zusammen []
- unsere Gemeinde arbeitet in einem mittleren Masse mit anderen Gemeinden zusammen.. []
- unsere Gemeinde arbeitet wenig mit anderen Gemeinden zusammen []
- weiss nicht []

5) Wie hat sich für Ihre Gemeinde in den letzten 5 Jahren die **Zusammenarbeit** mit anderen Gemeinden verändert?

- zugenommen []
- gleich geblieben []
- abgenommen []

Wenn die Zusammenarbeit zugenommen hat: Handelt es sich dabei mehrheitlich um

- die Erfüllung von Aufgaben für andere Gemeinden []
- die gemeinsame Erbringung von Aufgaben..... []
- die Übertragung von Aufgaben an andere Gemeinden []

6) **Sollte** die **Intensität der Zusammenarbeit** Ihrer Gemeinde mit anderen Gemeinden **verändert werden**?

- unsere Gemeinde sollte stärker mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten..... []
- die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sollte weder verstärkt noch reduziert werden []
- unsere Gemeinde sollte weniger stark mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten []

Zweckverbände (Beurteilung)

Im Folgenden interessieren wir uns ganz spezifisch für die Aufgabenerbringung durch Zweckverbände.

7) Wie **beurteilen** Sie die Aufgabenerbringung Ihrer Gemeinde im **Rahmen von Zweckverbänden** ganz allgemein?

- sehr zufrieden stellend..... []
- zufrieden stellend []
- eher nicht zufrieden stellend..... []
- überhaupt nicht zufrieden stellend []

- Gemeinde ist nicht Mitglied eines Zweckverbandes..... []

weiter bei Frage 36)

8) Möglicherweise gibt es Unterschiede zwischen den Zweckverbänden, in denen Ihre Gemeinde vertreten ist. Wie beurteilen Sie die Aufgabenerbringung in den verschiedenen Zweckverbänden? Bitte beantworten Sie diese Frage für alle Zweckverbände, in denen Ihre Gemeinde Mitglied ist.

	positiv	eher positiv	eher negativ	negativ	kein ZV in diesem Bereich
Abwasser.....	[]	[]	[]	[]	[]
Abfall.....	[]	[]	[]	[]	[]
Wasser.....	[]	[]	[]	[]	[]
Feuerwehr.....	[]	[]	[]	[]	[]
Sicherheit (Zivilschutz).....	[]	[]	[]	[]	[]
Polizei.....	[]	[]	[]	[]	[]
Regionalplanung.....	[]	[]	[]	[]	[]
Verkehr.....	[]	[]	[]	[]	[]
Schiessanlage.....	[]	[]	[]	[]	[]
Sport.....	[]	[]	[]	[]	[]
Fürsorge/Vormundschaft.....	[]	[]	[]	[]	[]
Alters- und Pflegeheime.....	[]	[]	[]	[]	[]
Spitex.....	[]	[]	[]	[]	[]
Spital.....	[]	[]	[]	[]	[]
Schule.....	[]	[]	[]	[]	[]
Friedhof.....	[]	[]	[]	[]	[]
Forst.....	[]	[]	[]	[]	[]
Betriebung.....	[]	[]	[]	[]	[]

9) Wie gut sind Sie als Mitglieder der Gemeindeexekutive **informiert** über die Arbeit der Zweckverbände, in denen Ihre Gemeinde vertreten ist?

- gut informiert..... []
- eher gut informiert..... []
- eher schlecht informiert..... []
- schlecht informiert..... []
- weiss nicht..... []

10) Wie beurteilen Sie grundsätzlich die **Ausgabenkompetenzen** der Zweckverbände, in denen Ihre Gemeinde vertreten ist?

- eher zu gross..... []
- angemessen..... []
- eher zu klein..... []
- weiss nicht..... []

11) Wie beurteilen Sie grundsätzlich die **betrieblichen und unternehmerischen Freiheiten** der Zweckverbände, in denen Ihre Gemeinde vertreten ist?

- eher zu gross..... []
- angemessen..... []
- eher zu klein..... []
- weiss nicht..... []

12) Wie beurteilen Sie grundsätzlich die **Einzugsgebiete** der Zweckverbände, in denen Ihre Gemeinde vertreten ist?

- eher zu gross..... []
- angemessen..... []
- eher zu klein []
- weiss nicht..... []

13) Wie beurteilen Sie die **Entscheidungsabläufe** der Zweckverbände, **bei denen es die Zustimmung der Verbandsgemeinden braucht**, hinsichtlich ihrer **Dauer**?

- sie dauern zu lange []
- sie benötigen eine angemessene Zeitdauer..... []
- sie dauern zu wenig lange []
- weiss nicht..... []

14) Wie beurteilen Sie die **Entscheidungen** der Zweckverbände **im Rahmen der Delegiertenversammlung** hinsichtlich der ihnen **zugrunde liegenden Entscheidungskriterien**?

- sachliche Kriterien überwiegen..... []
- politische und sachliche Kriterien sind gleich wichtig..... []
- politische Kriterien überwiegen []
- weiss nicht..... []

15) Wie beurteilen Sie die **Fachkompetenz der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter** in den Zweckverbänden insgesamt?

- gut..... []
- eher gut..... []
- eher ungenügend []
- ungenügend []
- weiss nicht..... []

16) Wie beurteilen Sie generell die **Einflussmöglichkeiten** von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, Gemeinderat, Parlament (wenn vorhanden), Delegierten der Gemeinde und RPK auf **Politik und Tätigkeiten** der Zweckverbände?

	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu gross	zu gross	weiss nicht
- Stimmbürgerschaft	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Gemeindeexekutive	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Parlament	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Delegierte im Zweckverband	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Rechnungsprüfungskommission	[]	[]	[]	[]	[]	[]

17) Wie beurteilen Sie generell die **Kontrollmöglichkeiten** der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, des Gemeinderats, des Parlaments (wenn vorhanden), der Delegierten der Gemeinde und der RPK bezüglich der **konkreten Arbeit** der Zweckverbände?

	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu gross	zu gross	weiss nicht
- Stimmbürgerschaft	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Gemeindeexekutive	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Parlament	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Delegierte im Zweckverband	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Rechnungsprüfungskommission	[]	[]	[]	[]	[]	[]

18) Welches sind für Sie die wichtigsten **positiven Aspekte** von Zweckverbänden?

.....

.....

.....

.....

.....

19) Welches sind für Sie die wichtigsten **negativen Aspekte** von Zweckverbänden?

.....

.....

.....

.....

.....

Der folgende Teil des Fragebogens richtet sich nur an Mitglieder der Gemeindeexekutive, welche Delegierte für Ihre Gemeinde in einem Zweckverband sind. Bitte beziehen Sie sich bei den Fragen 22) - 35) auf den aus Ihrer Sicht wichtigsten Zweckverband.

20) Vertreten Sie als Mitglied der Exekutive die Gemeinde in einem oder mehreren Zweckverbänden?

- nein [] ----> **Frage 36**
- ja []

Wenn ja, in welchem(n) Aufgabenbereich(en)?

- | | | | |
|--------------------------------|-----|---------------------------------|-----|
| - Fürsorge/Vormundschaft | [] | - Abfall | [] |
| - Alters- und Pflegeheime..... | [] | - Wasser..... | [] |
| - Spitex | [] | - Feuerwehr | [] |
| - Spital | [] | - Sicherheit (Zivilschutz)..... | [] |
| - Schule..... | [] | - Regionalplanung | [] |
| - Friedhof..... | [] | - Verkehr | [] |
| - Forst | [] | - Schiessanlage | [] |
| - Abwasser..... | [] | - Sport..... | [] |
| - andere: | [] | | |

21) In welchen der oben genannten Aufgabenbereiche fällt der aus Ihrer Sicht wichtigste Zweckverband, in dem Sie persönlich vertreten sind?

.....

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen lediglich für den unter Frage 21 aufgeführten Zweckverband

22) Wie beurteilen Sie die **Arbeit des Zweckverbands**, in dem Sie ja als Vertreterin oder Vertreter der Gemeinde Einsitz nehmen?

- sehr zufrieden stellend..... []
- zufrieden stellend []
- eher nicht zufrieden stellend..... []
- überhaupt nicht zufrieden stellend []

23) Wie gut können Sie Ihrer Ansicht nach die **Bedürfnisse und Interessen Ihrer Gemeinde** in diesem Zweckverband **wahrnehmen**?

- gut..... []
- in Bezug auf die Bedeutung unserer Gemeinde angemessen []
- schlecht..... []

24) Wie beurteilen Sie die **Ausgabenkompetenzen** dieses Zweckverbandes?

- eher zu gross..... []
- angemessen..... []
- eher zu klein []
- weiss nicht..... []

25) Wie beurteilen Sie die **betrieblichen und unternehmerischen Freiheiten** dieses Zweckverbandes?

- eher zu gross..... []
- angemessen..... []
- eher zu klein []
- weiss nicht..... []

26) Wie beurteilen Sie die **Entscheidungsabläufe dieses Zweckverbandes, bei denen es die Zustimmung der Verbandsgemeinden braucht**, hinsichtlich ihrer **Dauer**?

- sie dauern zu lange []
- sie benötigen eine angemessene Zeitdauer..... []
- sie dauern zu wenig lange []
- weiss nicht..... []

27) Wie beurteilen Sie die **Entscheidungen dieses Zweckverbandes im Rahmen der Delegiertenversammlung** hinsichtlich der ihnen **zugrunde liegenden Entscheidungskriterien**?

- sachliche Kriterien überwiegen []
- politische und sachliche Kriterien sind gleich wichtig []
- politische Kriterien überwiegen []
- weiss nicht []

28) Wie beurteilen Sie die **Fachkompetenz der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter** in diesem Zweckverband?

- gut []
- eher gut []
- eher ungenügend []
- ungenügend []
- weiss nicht []

29) Wie beurteilen Sie das **Einzugsgebiet** dieses Zweckverbandes?

- eher zu gross []
- angemessen []
- eher zu klein []
- weiss nicht []

30) Zu welchen Aufgabenbereichen bestehen im Falle Ihres Zweckverbandes in **thematischer oder räumlicher Hinsicht Gemeinsamkeiten**, die ein stärkeres Zusammenarbeiten im Rahmen eines **Mehrzweckverbandes** sinnvoll machen würden?

Gemeinsamkeiten in thematischer Hinsicht

Gemeinsamkeiten in räumlicher Hinsicht

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| - Fürsorge/Vormundschaft [] | - Fürsorge/Vormundschaft [] |
| - Alters- und Pflegeheime [] | - Alters- und Pflegeheime [] |
| - Spitex [] | - Spitex [] |
| - Spital [] | - Spital [] |
| - Schule [] | - Schule [] |
| - Friedhof [] | - Friedhof [] |
| - Forst [] | - Forst [] |
| - Betreuung [] | - Betreuung [] |
| - Abwasser [] | - Abwasser [] |
| - Abfall [] | - Abfall [] |
| - Wasser [] | - Wasser [] |
| - Feuerwehr [] | - Feuerwehr [] |
| - Sicherheit (Zivilschutz) [] | - Sicherheit (Zivilschutz) [] |
| - Polizei [] | - Polizei [] |
| - Regionalplanung [] | - Regionalplanung [] |
| - Verkehr [] | - Verkehr [] |
| - Schiessanlage [] | - Schiessanlage [] |
| - Sport [] | - Sport [] |

31) Wie gut ist die **Informationspolitik** des Zweckverbandes zuhanden der Gemeindeexekutive?

- gut..... []
- eher gut..... []
- eher schlecht..... []
- schlecht..... []
- weiss nicht..... []

32) Wie beurteilen Sie generell die **Einflussmöglichkeiten** von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, Gemeinderat, Parlament (wenn vorhanden), Delegierten der Gemeinde und RPK auf **Politik und Tätigkeiten** Ihres Zweckverbandes?

	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu gross	zu gross	weiss nicht
- Stimmbürgerschaft	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Gemeindeexekutive	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Parlament	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Delegierte im Zweckverband	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Rechnungsprüfungskommission	[]	[]	[]	[]	[]	[]

33) Wie beurteilen Sie generell die **Kontrollmöglichkeiten** der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, des Gemeinderats, des Parlaments (wenn vorhanden), der Delegierten der Gemeinde und der RPK bezüglich der **konkreten Arbeit** Ihres Zweckverbandes?

	zu gering	eher zu gering	angemessen	eher zu gross	zu gross	weiss nicht
- Stimmbürgerschaft	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Gemeindeexekutive	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Parlament	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Delegierte im Zweckverband	[]	[]	[]	[]	[]	[]
- Rechnungsprüfungskommission	[]	[]	[]	[]	[]	[]

34) Welches sind für Sie die wichtigsten **positiven Aspekte** dieses Zweckverbandes?

.....

35) Welches sind für Sie die wichtigsten **negativen Aspekte** dieses Zweckverbandes?

.....

Wie sieht die Zukunft der Aufgabenerfüllung Ihrer Gemeinde aus Ihrer Sicht aus?

36) Es gibt verschiedene Möglichkeiten den **Einfluss der Gemeindeexekutiven und der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf die Aktivitäten der Zweckverbände** zu vergrössern. Bitte geben Sie an, wie Sie zu diesen Vorschlägen stehen.

	ablehnend	eher ablehnend	eher zustimmend	zustimmend	weiss nicht
Bindendes Mandat für die Delegierten (Delegierte müssen gemäss Weisung der Gemeindeexekutive entscheiden).....	[]	[]	[]	[]	[]
Bündelung der Stimmkraft verschiedener Gemeinden bei Delegierten	[]	[]	[]	[]	[]
Stärkere Steuerung über Leistungsaufträge.....	[]	[]	[]	[]	[]
Gleichzeitig stattfindende Abstimmungen im gesamten Gebiet des Verbandes.....	[]	[]	[]	[]	[]
Direkte Wahl der Delegierten durch die Stimmberechtigten.....	[]	[]	[]	[]	[]
Ausbau des Vetorechts (Einführung des Einstimmigkeitsprinzips bei allen Entscheidungen	[]	[]	[]	[]	[]
Einführung einer Geschäftsprüfungskommission	[]	[]	[]	[]	[]
Einführung von Initiativ- und Referendumsmöglichkeiten	[]	[]	[]	[]	[]

37) Es gibt verschiedene Möglichkeiten den **betrieblichen und unternehmerischen Spielraum** der Zweckverbände zu vergrössern. Bitte geben Sie an, wie Sie zu diesen Vorschlägen stehen.

	ablehnend	eher ablehnend	eher zustimmend	zustimmend	weiss nicht
Umwandlung des Zweckverbandes in eine Aktiengesellschaft mit Mehrheitsbeteiligung der öffentlichen Hand.....	[]	[]	[]	[]	[]
Umwandlung des Zweckverbandes in eine Aktiengesellschaft mit Minderheitsbeteiligung der öffentlichen Hand.....	[]	[]	[]	[]	[]
Auflösung des Zweckverbandes zugunsten von Zusammenarbeitsverträgen	[]	[]	[]	[]	[]
Erhöhung der Ausgabenkompetenzen.....	[]	[]	[]	[]	[]
Zugang zu eigenen Finanzquellen ermöglichen	[]	[]	[]	[]	[]
Generelle Übertragung der Zuständigkeiten von den Gemeinden an den Verband	[]	[]	[]	[]	[]
Bessere Trennung zwischen operativen und strategischen Tätigkeiten.....	[]	[]	[]	[]	[]
Kompetenzverlagerung von der Delegiertenversammlung zur Verbands-exekutive/zur Geschäftsleitung	[]	[]	[]	[]	[]
Professionalisierung der Geschäftsführung.....	[]	[]	[]	[]	[]
Stärkere Beschränkung auf Output-orientierte Leistungsvorgaben	[]	[]	[]	[]	[]
Vergrösserung des Einzugsgebiets.....	[]	[]	[]	[]	[]

38) Wie sinnvoll wäre aus Ihrer Sicht der Zusammenschluss mehrerer Zweckverbände zu einem **Mehrzweckverband**?

- sinnvoll..... []
- eher sinnvoll []
- eher nicht sinnvoll []
- nicht sinnvoll..... []

- weiss nicht..... []

39) Wie optimal wäre aus Ihrer Sicht die gemeinsame Erbringung mehrerer Aufgaben im Rahmen des **Bezirk**es, zu der Ihre Gemeinde gehört?

- optimal..... []
- eher optimal..... []
- eher nicht optimal..... []
- nicht optimal..... []

- weiss nicht..... []

40) Wie optimal wäre aus Ihrer Sicht die gemeinsame Erbringung von Aufgaben im Rahmen einer grösseren räumlichen Einheit, welche die Bezirksgrenzen überschreitenden und eine **neue staatliche Ebene** darstellen könnte?

- optimal..... []
- eher optimal..... []
- eher nicht optimal..... []
- nicht optimal..... []

- weiss nicht..... []

41) Welche der folgenden **Auswirkungen wird eine Intensivierung der Zusammenarbeit** mit anderen Gemeinden Ihrer Ansicht nach auf Ihre Gemeinde haben?

	stimme völlig zu	lehne völlig ab	weiss nicht
Das Leistungsangebot kann ausgebaut werden (grösseres Angebot)	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Die Qualität der Leistungen nimmt zu (bessere Dienstleistungen, besserer Standort, längere Schalteröffnungszeiten usw.)	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Kooperativ erfüllte Aufgaben können weniger flexibel geänderten Verhältnissen angepasst werden	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Der Einfluss der Exekutive nimmt zu	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Der Einfluss des Parlaments/der Stimmberechtigten nimmt zu.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Der Einfluss von Interessengruppen (Verbänden usw.) nimmt zu.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Es sind weniger Absprachen mit dem Kanton nötig	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Es sind mehr Absprachen mit den beteiligten Gemeinden nötig	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Der Gemeindehaushalt wird entlastet.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Die Bürger zahlen höhere direkte Gebühren.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Die Rechtssicherheit nimmt ab.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Zusammenarbeitsformen sind mit bestehenden Gesetzen schlecht vereinbar	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]

42) Welchen **Stellenwert** werden **in 10 Jahren** die folgenden Formen der Aufgabenerfüllung für Ihre Gemeinde haben (*Schätzung*)?

	kein Gewicht	sehr grosses Gewicht	weiss nicht:
Zusammenlegung/Fusion von Gemeinden.	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden..	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Zusammenarbeit mit Privaten.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
verstärkte Zusammenarbeit mit Kanton	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Leistungsabbau, Verzicht auf Leistung	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]
Übernahme neuer Aufgaben.....	[1]---- [2]---- [3]---- [4]---- [5]		[]

Angaben zur Person

43) Wie lange sind Sie schon Mitglied der Exekutive Ihrer Gemeinde? Jahre

Sind Sie Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsident? Ja [] Nein []

44) Welchem Ressort stehen Sie vor?

- | | | | |
|---------------------------------|-----|-----------------|-----|
| - Fürsorge/Vormundschaft | [] | - Schule..... | [] |
| - Gesundheit | [] | - Finanzen..... | [] |
| - Sicherheit (Zivilschutz)..... | [] | - | [] |
| - Hochbau | [] | - | [] |
| - Tiefbau | [] | - | [] |
| - Kein Ressortsystem | [] | | |

45) Welcher Partei gehören Sie an?

- | | | | |
|-------------|-----|------------------|-----|
| - FDP | [] | - EVP | [] |
| - CVP | [] | - EDU | [] |
| - SVP | [] | - andere..... | [] |
| - SP | [] | | |
| - GP | [] | - Parteilos..... | [] |

46) Jahrgang?

Geschlecht?

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 31. Januar 2002 an: Soziologisches Institut der Universität Zürich, Projekt "Zweckverbände", Rämistr. 69, 8001 Zürich